

## SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Werkausschuss
Sitzungstag	11.09.2018
Beginn	16:00 Uhr
Ende	16:45 Uhr

### **I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans**

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

#### **Erster Bürgermeister Klaus Ritter und die Stadtratsmitglieder:**

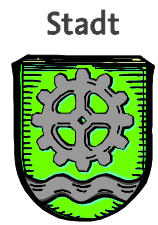
Blank Konrad  
Czegan Martin  
Dorhuber Günther  
Gampert-Straßhofer Stefanie  
Jobst Johann  
Kneffel Hans  
Liebetruth Gabriele  
Stoib Christian  
Ziegler Ernst

**Nicht erschienen war(en):**  
Wildmann Alfred

**Grund (un)entschuldigt:**  
anderweitig verpflichtet

### **II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans**

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



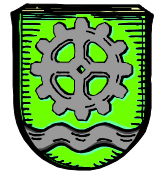
### III. Tagesordnung

#### 1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Erneuerung Franz-Haberlander-Bad; Jour fixe
- 1.2 Vergabe Klärschlamm Entsorgung für den Zeitraum 09-2018 bis 09-2020
- 1.3 Zwischenbericht 2018
- 1.4 Vorinformation zur Erneuerung der Wasserver- und Abwasserentsorgungsleitung in der Martin-Luther-Straße 1 bis 15
- 1.5 Errichtung einer Prallschutzwand in der Turnhalle, Adalbert-Stifter-Straße 17a
- 1.6 Neuordnung der Abwasserentsorgung im Walter-Hensel-Weg; Wiedervorlage!
- 1.7 Genehmigung überplanmäßige Ausgaben beim Fernwärmeleitungsbau am Sankt-Georgs-Platz

#### 2. Vorberatende Angelegenheiten

- 2.1 Namensgebung der erneuerten Brunnen in Traunwalchen anlässlich der Segnung in „Sankt-Rupert-Brunnen“ und „Sankt-Engelbert-Brunnen“



## IV. Beschlüsse

### 1. Beschließende Angelegenheiten

#### 1.1 Erneuerung Franz-Haberlander-Bad; Jour fixe

Der Stadtrat genehmigte am 20.11.2017 die Variante 12 der Erneuerung des Franz-Haberlander-Bades mit dem Hinweis, dass das Kinderplanschbecken am bisherigen Standort verbleibt = Variante 13. Nach Beauftragung der Fachplanungsbüros für Technikgebäude, technische Ausrüstung, Heizung, Lüftung, Sanitär sowie Tragwerksplanung und Außenanlagen am 12.06.2018, fanden mittlerweile am 25.06., 20.07 und 03.08.2018 die ersten Planer Gesprächsrunden statt. Die Projektleitung übernimmt der Stadtwerkemitarbeiter Hartmut Hille. Den Sicherheits- und Gesundheitskoordinator soll der Sicherheitstechnische Dienst Alpenland (SDA) repräsentieren. Die Bau- beziehungsweise Eingabeplanung wurde mit dem Landratsamt Traunstein am 26.07.2018 besprochen. Danach werden zwei Bauanträge eingereicht. Einer betrifft das Technikgebäude mit Baubeginn Ende 2018, der weitere die Beckenlandschaft, Baubeginn Ende der Freibadsaison 2019. Die beiden Bauanträge werden in der Sitzung des Bauausschusses am 12.09.2018 behandelt. Darin ist eine Modifizierung der Variante 13 enthalten. Es hat sich als richtiger erwiesen, den Aufsichtspavillon in das Karree Kinder-, Nichtschwimmer- und Sprungbecken zu platzieren. Die Sprungturmanlage wird deshalb etwas in westliche Richtung verschoben. Die Sanitäranlagen im WC-Gebäude am Spielplatz müssen modernisiert werden. Es ist noch zu prüfen, ob es nicht sinnvoller wäre, dieses Gebäude aufzulassen und anschließend an der Technikstation für das Kinderbecken einen neuen Sanitärbereich mit Wickelraum zu errichten.

Das Büro Kraft · Dohmann · Czeslik, München, führte im Freibadgelände vorbeugend am 29.03.2018 eine orientierte Bodenuntersuchung durch. In den vorgesehenen Umbaubereichen: Technikgebäude, Schwimmerbecken, Sprungturmanlage, Kinderspielplatz und Wasserspielplatz wurden insgesamt acht Rammkernsondierungen abgeteuft und dabei Probematerial gewonnen. Weder aus der Bodenzusammensetzung noch aus der Schwermetallchemie ergaben sich Hinweise auf mögliche Kampfstoffreste.

für <b>10</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der Aufsichtspavillon wird an neuer Stelle im Karree Kinder-, Nichtschwimmer- und Sprungbecken platziert. Die Sprungturmanlage wird deshalb etwas in westliche Richtung verschoben. In beigefügtem Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, wird die Variante 13 insoweit modifiziert. Der Sanitärbereich mit Wickelraum an der Technikstation für das Kinderbecken ist bis Mai 2020 ebenfalls zu verwirklichen.

## 1.2 Vergabe Klärschlamm Entsorgung für den Zeitraum 09-2018 bis 09-2020

Bayern hat sich zum Ziel gesetzt, die bodenbezogene Verwertung des Klärschlammes in Landwirtschaft, Gärtnereien oder Landschaftsbau zu beenden. Die Stadtwerke haben darauf reagiert und im Jahre 2015 die ausschließliche thermische Behandlung des Klärschlammes eingeführt. Der zweijährige Entsorgungsvertrag vom 01.07.2016, Werkausschuss am 18.07.2016, läuft jetzt aus und beinhaltet Transport- und Verwertungskosten einschließlich Umsatzsteuer von € 179.642,40.

Die neue bundesweit am 02.06.2017 in Kraft getretene Düngeverordnung erschwert die landwirtschaftliche Verwertung, so dass große Schlamm-mengen auf die thermische Verwertungsschiene drängen. Die Folge sind kräftige Preissteigerungen, weil die Verarbeitungskapazität der bestehenden Verbrennungsanlagen begrenzt ist.

So brachte die öffentliche Ausschreibung

- der thermischen Verwertung des anfallenden Klärschlammes auf der Kläranlage Traunreut (Los 1) und
- der Schlammtransport von der Steiner Kläranlage zur Kläranlage Traunreut (Los 2)

für die Dauer von zwei Jahren (15.09.2018 bis 15.09.2020, optional ein weiteres Jahr) nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) das erwartete Ergebnis. Die Angebotseröffnung fand am 31.07.2018 statt. Es wurde ein Angebot form- und fristgerecht von der Firma Stefan Wagenbauer, Neuötting, abgegeben. Die Angebotssumme einschließlich Umsatzsteuer beträgt € 382.120,90 und hat sich demnach im Vergleich zu 2016 mehr als verdoppelt. Eine Aufhebung und erneute Ausschreibung lässt aber keine günstigere Angebotssumme erwarten.

für <b>10</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Die Firma Stefan Wagenbauer, Neuötting, erhält gemäß Angebot vom 24.07.2018 den Auftrag zur thermischen Verwertung des in der Kläranlage Traunreut anfallenden Klärschlammes (Los 1) und Schlammtransport von der Steiner Kläranlage zur Kläranlage Traunreut (Los 2) zum Angebotspreis einschließlich Umsatzsteuer von € 382.120,90. Der Auftrag beinhaltet den Zeitraum vom 15.09.2018 bis 15.09.2020, optional einmalig ein weiteres Jahr bei gegenseitigem Einvernehmen.

### 1.3 Zwischenbericht 2018

---

Die Werkausschussmitglieder erhielten den „Zwischenbericht 2018“. *Dieser ist Bestandteil der Sitzungsniederschrift.*

Die Entwicklungen der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für sonstige betriebliche Aufwendungen und die Personalkosten wurden mit den Vorgaben des Erfolgsplanes verglichen. Erhebliche Abweichungen zum Vergleichszeitraum des Vorjahres und dem aktuellen Wirtschaftsplan finden nicht statt beziehungsweise sind im Bericht dargestellt (*vgl. Seite 18 bis 23*) und erläutert (*vgl. Seite 24 und 25*).

Der Wasserbedarf wird in Traunreut ausschließlich aus Grundwasser gedeckt. Die Jahresfördermenge stieg 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozent, die verkaufte Wassermenge um 4 Prozent. Als Trend für die Erfüllung der anvisierten Umsatzerlöse bietet sich der Vergleich der Grundwasserentnahme im ersten Halbjahr 2018 zu 2017 an: diese sank um 4 Prozent.

Da die berechneten Einleitungsgebühren nach dem Frischwassermaßstab richten, ist bei den Erlösen Abwasserentsorgung derselbe Trend wie bei der Trinkwasserabgabe zu erwarten.

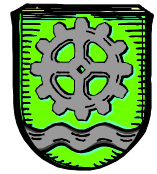
Die Wärmeabnahme fiel im Jahre 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent geringer aus. Die Wärmebezug und Eigenerzeugung blieb im 1. Halbjahr 2018 im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum um 9 Prozent zurück.

Die Wassergebühren sind für den Kalkulationszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2019 festgelegt, die Einleitungsgebühren vom 01.01.2017 ebenfalls bis 31.12.2019. So kann künftig eine gemeinsame Kalkulation durchgeführt und damit eine Kostenersparnis erwartet werden.

Im Wirtschaftsplan 2018 sind folgende Investitionsmaßnahmen eingeplant:

Wasserversorgung	€	1 075 000
Entwässerung	€	1 003 000
Wärmeversorgung	€	1 320 000
Freibad	€	346.000
Betriebs- und Bürogebäude	€	<u>95 000</u>
Gesamtinvestitionsvolumen	€	3 839 000

Die wichtigsten Baumaßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung Traunreut ist die Sanierung in der Fridtjof-Nansen-, Pechler- und Salzburger Straße. Die Bauaufträge erteilte der Werkausschuss am 12.03., 17.04. und 10.07.2018.



Die Abwasserentsorgung muss im Walther-Hensel-Weg 1 bis 4 wegen einer Baumaßnahme der Neuen Heimat Südbayerische Wohnstätten eG Trostberg neu geordnet werden. Wegen Eilbedürftigkeit ermächtigte der Werkausschuss am 10.07.2018 den Bürgermeister zur Auftragsvergabe nach der Submission am 23.08.2018.

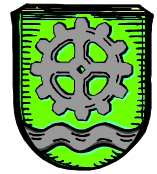
Das Fernwärmenetz wird kontinuierlich ausgebaut und von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördert: Fernwärmenetzausbau beziehungsweise – verdichtung in 2018: Weisbrunn-Waldfeld, Sankt-Georgs-Platz und Kolpingstraße; Auftragsvergaben im Werkausschuss am .....

Unter gemeinsame Anlagen fiel 2018 die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebshofes in der Porschestraße 11. Die Montage erfolgte in den Monaten Mai und Juni 2018, Inbetriebnahme fand am 03.07.2018 statt.

Mit der Übernahme der Traunreuter Bäder erhielten die Stadtwerke auch die Planung für ein neues Technikgebäude und die Erneuerung der Badewassertechnik im Franz-Haberlander-Bad. Wegen des zu engen Zeitkorsetts vom Übergabezeitpunkt 01.01.2017 zum geplanten Bauausführungstermin: Winter-saison 2017/2018, musste der Baubeginn um ein Jahr verschoben werden. Der Werkausschuss beauftragte die Fachplaner Architektur, Badewassertechnik und Elektrotechnik am 17.07.2017. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen erweiterte der Stadtrat am 20.11.2017 das Sanierungskonzept auf die Beckenlandschaft. Zu den bereits in die Finanzplanung aufgenommenen 1,69 Mio. € wurden weitere 2,9 Mio. € zur Verfügung gestellt zuzüglich 300 T€ für ein Technikanlage mit Schwallwasserbecken, damit das Kinderbecken am bisherigem Standort bleiben kann.

Am 10.06.2017 beauftragte der Werkausschuss die Fachplanungsbüros Architektur, Technische Ausstattung, Elektrotechnik (jeweils ab Leistungsphase 3 HOAI), Tragwerksplanung und Außenanlagen (jeweils ab Leistungsphase 1 HOAI). Das Auftragsvolumen der Fachplanung für Technische Ausstattung hat sich mit der Einbeziehung der Beckenlandschaft so erweitert, dass bezüglich der Beckenanbindung noch die Leistungsphasen 1 und 2 HOAI: Grundlagenermittlung und Vorplanung, in Ansatz kommen.

Der Rahmenterminplan sieht die Erstellung der Leistungsverzeichnisse ab Oktober 2018 bis Mai 2019 vor; die Bauaufträge sind vom Dezember 2018 bis Juli 2019 zu vergeben. Die Inbetriebnahme des neuen Franz-Haberlander-Bades erfolgt im Mai 2020.



Der Schuldenstand bei Kreditinstitute entwickelt sich wie folgt:

Schuldenstand per 01.01.2014	7.273.492,59 €
Neuverschuldung 2014	708.000,00 €
Tilgung 2014	727.505,35 €
Schuldenstand per 31.12.2014	7.253.987,24 €
Tilgung 2015	713.642,35 €
Schuldenstand per 31.12.2015	6.540.344,89 €
Neuverschuldung 2016	1.121.000,00 €
Tilgung 2016	1.292.720,55 €
Schuldenstand per 31.12.2016	6.368.624,34 €
Neuverschuldung 2017	548.000,00 €
Tilgung 2017	930.630,87 €
Schuldenstand 31.12.2017	5.985.993,47 €
Neuverschuldung 2018	874.900,00 €
Tilgung 2018	904.635,91 €
Schuldenstand 31.12.2018	5.956.257,56 €

Die Darlehensaufnahme betrifft die Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aus dem Programm Erneuerbare Energien.

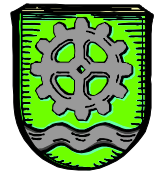
für	gegen	<b>Beschluss:</b>
<b>10</b>	<b>0</b>	

Der Zwischenbericht 2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### 1.4 Vorinformation zur Erneuerung der Wasserver- und Abwasserent-sorgungs-leitung in der Martin-Luther-Straße 1 bis 15

Die Wasserversorgungsleitung Martin-Luther-Straße 1 bis 8 stammt aus den fünfziger Jahren und ist altersbedingt auszuwechseln. Sie verläuft durch die Privatgärten und es sind zuletzt vermehrt Rohrbrüche aufgetreten. Die Gefahr von Unterspülungen oder Wassereinbrüchen ist permanent vorhanden, so dass eine Erneuerung technisch und wirtschaftlich dringend geboten und sinnvoll ist. Mit der neuen Wasserversorgungsleitung erhalten die Anlieger neue Grundstücksanschlüsse, welche in Schutzrohren verlegt werden. Im Zuge dieser Maßnahme werden auch die Abwasserkanäle erneuert. Weil die Stadt im Jahre 2019 die Martin-Luther-Straße zwischen Einmündung Lenaustraße und Fridtjof-Nansen-Straße ausbaut, wird die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung und Kanalgrundstücksanschlüsse auf diesen Bereich erweitert. Die Planung des Planungsbüros ING Traunreut GmbH wird dem Werkausschuss am





06.11.2018 vorgestellt. Nach öffentlicher Ausschreibung soll die Vergabe am 11.03.2019 geschehen.

## 1.5 Errichtung einer Prallschutzwand in der Turnhalle, Adalbert-Stifter-Straße 17a

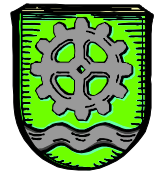
Die Doppelturnhalle in der Adalbert-Stifter-Straße soll mit Prallschutzwände ausgestattet werden. Dabei ist aufgrund bewährter Technik ein mehrschichtiger Aufbau gemäß DIN 18032 (Norm für den Bau von Sporthallen für Sport- und Mehrzwecknutzung) wirtschaftlich und technisch sinnvoll. Durch den mehrschichtigen Aufbau: Trag-/Schwinglattung aus Fichte Massivholz, Schalldämmung (optional) aus glasfaserfreiem Akustikfilz, Rieselschutzvlies, Oberfläche Holzprallwand mit Vollholz, können Unebenheiten ausgeglichen werden. Die hinterlüftete Konstruktion beugt Schimmelbildung vor und verursacht keine Bauschäden an dem dahinterliegenden Bauteil. Sämtliche Einbauten wie Nischen für Seile oder Sprossenwände können problemlos bündig in die Prallwand integriert werden. Verschiedene Einbautiefen der bauseitigen Gegebenheiten lassen sich einfach und preisgünstig durch Verwendung von längeren Metallwinkeln lösen. Der Kraftabbau der Konstruktion, auch bei Basketball oder Hallenfußball, bringt beste Ergebnisse. Es handelt sich hierbei um ein bewährtes System, Bauphysikalisch völlig unbedenklich und langlebig. Die Herstellungskosten betragen für die Doppelturnhalle einschließlich Umsatzsteuer € 150.000. Der Einbau wird etwa sechs Wochen beanspruchen und soll in den Sommerferien 2019 stattfinden. Die Ingenieurleistungen erbringen die Stadtwerke.

Alternativ wird neu auf dem Markt ein mit Birkensperrholzplatte und Verbundschaum verklebte Prallwandfunktion angeboten. Es gibt noch keine Erfahrungswerte. Bauphysikalisch ist dieses System nicht unbedenklich, weil man damit eine Innenwanddämmung anbringt. Hierdurch kann sich der Taupunkt ändern und Kondensat bildet sich zwischen Rohwand und Elastikschicht. Auch bleibt bei Türen und Toren der Verbundschaum sichtbar. Verschiedene Einbautiefen sind nicht problemlos lösbar. Der Hersteller weist daraufhin, dass der Wanduntergrund eben sein muss. Die Einbaukosten werden bei diesem System einschließlich Umsatzsteuer auf € 90.000 geschätzt.

für <b>10</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Die Prallwand in der Doppelturnhalle im Gebäude der Turn- und Schwimmhalle in Traunreut, Adalbert-Stifter-Straße 17a, wird im normgerechten mehrschichtigen Aufbau in Holz Ausführung hergestellt. Das Investitionsvolumen von 150.000,- € wird bewilligt. Die Leistungen sind im öffentlichen Vergabeverfahren auszuschreiben.





## 1.6 Neuordnung der Abwasserentsorgung im Walther-Hensel-Weg; Wiedervorlage!

Durch den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage der Neuen Heimat Trostberg ist die Neuordnung der Abwasserentsorgung im Walther-Hensel-Weg veranlasst. Der Werkausschuss ermächtigte den Bürgermeister am 12.07.2018, aufgrund der anstehenden Sitzungspause den Bauauftrag für die Neuordnung der Abwasserentsorgung im Walther-Hensel-Weg an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Nach beschränkter Ausschreibung lagen von den neun in den Bieterkreis aufgenommenen Baufirmen am 23.08.2018 zwei Angebote vor. Diese lauten einschließlich Umsatzsteuer auf 238 T€ und 300 T€. Die Kostenberechnung des BSM Ingenieurbüros Fendt GmbH ermittelte Baukosten einschließlich Umsatzsteuer in Höhe von € 127.200. Die Differenz zum Bestangebot ist so groß, dass das Ausschreibungsergebnis gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A) aufzuheben ist. Der Neubau der Abwasserentsorgungseinrichtung im Walther-Hensel-Weg ist erneut Ende des Jahres 2018, diesmal im öffentlichen Vergabeverfahren, auszuschreiben. Die Bauausführung soll im Frühjahr 2019 erfolgen.

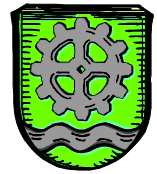
Die Neue Heimat Trostberg verschiebt den Baubeginn der Tiefgarage ebenfalls in das Frühjahr 2019.

für <b>10</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Die Beschränkte Ausschreibung der Kanalbauarbeiten im Walther-Hensel-Weg wird aufgrund des Ausschreibungsergebnisses am 23.08.2018 gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A aufgehoben. Diese sind Ende 2018 erneut im Öffentlichen Vergabeverfahren auszuschreiben. Die Bauausführung soll im Frühjahr 2019 erfolgen.

## 1.7 Genehmigung überplanmäßige Ausgaben beim Fernwärmeleitungsbau am Sankt-Georgs-Platz

Der Werkausschuss genehmigte am 05.12.2017 die Planung der ING Traunreut GmbH für die Fernwärmenetzerweiterung im Sankt-Georgs-Platz und erteilte am 17.04.2018 den Bauauftrag an die Firma Oppacher & Sohn Frischbeton GmbH & Co. KG, Taching, zum Angebotspreis ohne Umsatzsteuer von € 120.955,18. Der Bauauftrag umfasst eine Leitungslänge von 90 Meter in DN 100 mm und Hausanschluss für das Wohngebäude Haus-Nr. 5 und 6 in DN 50 mm (Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Traunstein). Der Baubeginn fand am 28.05.2018 statt. Im Wirtschaftsplan 2018 stehen dafür 150 T€ zur Ver-



fügung, zuzüglich für Hausanschlüsse und Übergabestationen 100 T€ (Gruppenansatz).

Der Eigentümer des direkt anschließenden Wohnhauses Sankt-Georgs-Platz 10, hat den Fernwärmelanschluss- und -liefervertrag vom 02.05.2018 unterschrieben und wünscht den Anschluss noch dieses Jahr, weil gerade das betreffende Wohnhaus generalsaniert wird. Das notwendige Hauptleitungsstück in DN 100 mm umfasst 35 Meter, der Hausanschluss in DN 50 mm 30 Meter. Aus zeitlichen Gründen wird der Bauauftrag an die Firma Oppacher entsprechend erweitert. Das Investitionsvolumen für den erweiterten Leitungsbau beträgt ohne Umsatzsteuer 88 T€.

für <b>10</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Die durch den Fernwärmeleitungsbau in Traunreut, Sankt-Georgs-Platz 10, entstehenden überplanmäßigen Kosten ohne Umsatzsteuer in Höhe von 59 T€ werden genehmigt.

## 2. Vorberatende Angelegenheiten

---

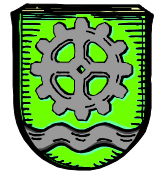
### 2.1 Namensgebung der erneuerten Brunnen in Traunwalchen anlässlich der Segnung in „Sankt-Rupert-Brunnen“ und „Sankt-Engelbert-Brunnen“

---

Am 13. September 2018 findet die offizielle Wiederinbetriebnahme und Segnung der neuen Brunnenhäuser III und IV mit erneuerter Technikausstattung in der Brunnengalerie Traunwalchen mit den Namen „Sankt-Rupert-Brunnen“ (Brunnen III) und „Sankt-Engelbert-Brunnen“ (Brunnen IV) statt. Die Namensgebung erfolgte nach historischer Erkundung von Kreisheimatpfleger Dr. Christian Soika und ist beim „Sankt-Engelbert-Brunnen“ auch eine Reminiszenz an den langjährigen Betriebsleiter der Wasserversorgung in Traunreut Engelbert Danner für sein erfolgreiches und überaus engagiertes Schaffen. Er tritt am 01.04.2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Der Heilige Rupert ist ein gerade in unserer Region: Salzburger Land, Rupertiwinkel und Chiemgau verehrter Patron.

für <b>10</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschlussempfehlung:</b>
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Stadtrat genehmigt die Namensgebung für die neuen Brunnenhäuser III und IV in Traunwalchen anlässlich der Segnung am 13.09.2018 in „Sankt-Rupert-Brunnen“ (Brunnen III) und „Sankt-Engelbert-Brunnen“ (Brunnen IV).



STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter  
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Wilhelm Helmdach  
Werkleiter